

DQI06 Lernen lernen

ute > LL_DQI06 > Tests > Test1-Methodenblätter und Gehirn

Tabelle mit Fragenanalyse

Seite: 1 2 (Nächste)

Fragen#	Frage	Antwort	Teil-Kredit	Antworten gezählt	Antworten %	% korrekt Schwierigkeit	Star
(411)	SO3R-2 : Die SO3R- Methode bedeutet:	Survey-Questions-Read-Recite-Review	(1.00)	25/27	(93%)	93 %	
		Überblick-Fragen-3 mal R	(0.00)	0/27	(0%)		
		Suchen-Quaken-Rechnen-Rutschen-Riechen	(0.00)	0/27	(0%)		
		Surven-Questions-Read-Recite-Review	(0.00)	0/27	(0%)		
		Die Abkürzung gibt es nicht.	(0.00)	0/27	(0%)		
(410)	SO3R-1 : Die SO3R-Methode ist eine Methode ...	die die Kreativität fördert.	(0.00)	0/27	(0%)	89 %	
		die ein bessere Texterfassung unterstützt.	(1.00)	24/27	(89%)		
		die das Langzeitgedächtnis fördert.	(0.00)	1/27	(4%)		
		die zur Projektevaluation genutzte werden kann.	(0.00)	0/27	(0%)		
		die die Partnerarbeit fördert.	(0.00)	0/27	(0%)		
(415)	Ultrakurzzeitgedächtnis-2 : Ein Bruchteil der Informationen, die für ein bis zwei Sekunden im UZG gespeichert werden, werden an das Kurzzeitgedächtnis weitergegeben.	Wahr	(1.00)	24/27	(89%)	89 %	
		Falsch	(0.00)	1/27	(4%)		

Diese Fragenanalyse beinhaltet zwei wesentliche Vorteile. Zum einen besteht die Möglichkeit für den Lehrenden die eigenen Fragen bzw. den Schwierigkeitsgrad der Fragen zu evaluieren und zum anderen mit den Lernenden nach der Testanalyse eine Wiederholung bzw. Förderung von Themenbereichen zu den im Test festgestellten Mängeln durchzuführen.

Bezeichnung:..... Entwicklung von Team und Selbstlernkompetenz in arbeitsorientierten Lernphasen mit neuen Lernraumkonzepten in der Berufsausbildung

Laufzeit: 01.01.2005 -31.12.2007
 Förderkennz.: BLK 36/04 / FKZ K 5829.00
 Internet: www.tusko.de

Bremen
 Ansprechpartner:
 Kurt Eblinger
 Mail.: eblinger@uni-bremen.de
 Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen
 Meta-Sattler-Str. 33
 29215 Bremen
<http://www.szut.de>

Thüringen
 Ansprechpartner
 Dr. Klaus Dänhardt
 E-Mail: kdaenhardt@ags-erfurt.de
 Andreas-Gordon-Schule
 Weidengasse 8
 99084 Erfurt
<http://www.ags-erfurt.de>

Wissenschaftliche Begleitung
 Ansprechpartner:
 Prof. Dr. Petersen
 Bodo Reiner
 E-Mail: reiner@biat.uni-flensburg.de
 Universität Flensburg
 biat - Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik
 Auf dem Campus 1
 24943 Flensburg
<http://www.biat.uni-flensburg.de>

Programmträger
 Institut für Wirtschaftspädagogik
 Universität St. Gallen
 Prof. Euler
 Lehrstuhl für Berufspädagogik
 Universität Dortmund
 Prof. Pätzold

Verbundmodellversuch TUSKO

Entwicklung von Team- und Selbstlernkompetenzen in arbeitsorientierten Lernphasen mit neuen Medien und Lernraumkonzepten in der Berufsausbildung

Modellversuchsinformation Nr. 5

E-Portal zur Förderung von Lehrerteambildung und Fachgruppen bzw. Bildungsgangsarbeit Einsatz des Moduls Feedback und Test

Ausgangssituation

Der Einsatz des E-Portals am SZ SII Utbremen zielt nicht nur auf den Einsatz des E-Portals im handlungsorientierten Unterricht ab, sondern unterstützt zudem die Lehrerteambildung und -fortbildung. In der Information Nr. 4 wurde bereits das Grundkonzept und das Organisationsmodell vorgestellt.

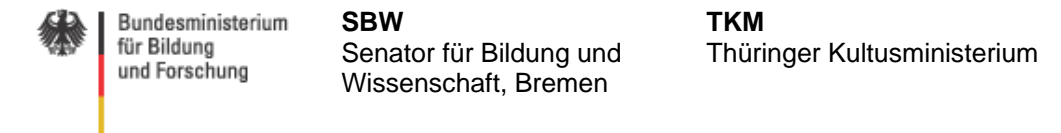
Umsetzung in der Praxis am Beispiel der Fachgruppe Politik

Die Umsetzung in der Praxis stellt sich wie folgt dar: Auf einer Fachkonferenz wurde das Grundkonzept und das Organisationsmodell des E-Portals vorgestellt. Eine Informationszentrale wurde für die Fachgruppe eingerichtet. Anschließend wurden gemeinsam in der Fachgruppe die Auswirkungen und Möglichkeiten des Systems hinsichtlich einer Lehrerteambildung zur Erstellung von gemeinsamen Unterrichtseinheiten und zum Informationsaustausch diskutiert.

Die Effektivität und Qualität der zu erarbeitenden Unterrichtseinheiten als Templates steht in einem engen Zusammenhang zu einer langfristigen Unterrichtseinsatzplanung, da sich die Kolleginnen und Kollegen nur mit einem angemessenen Zeitumfang an der Erarbeitung beteiligen können. Eine hohe Stundenzahl im Fach Politik wirkt sich somit positiv auf die Einbringung in die Bearbeitung der Unterrichtseinheiten aus. Zudem wird mit einem gleichmäßigen Einsatz die Lehrerteambildung für den Fachbereich unterstützt.

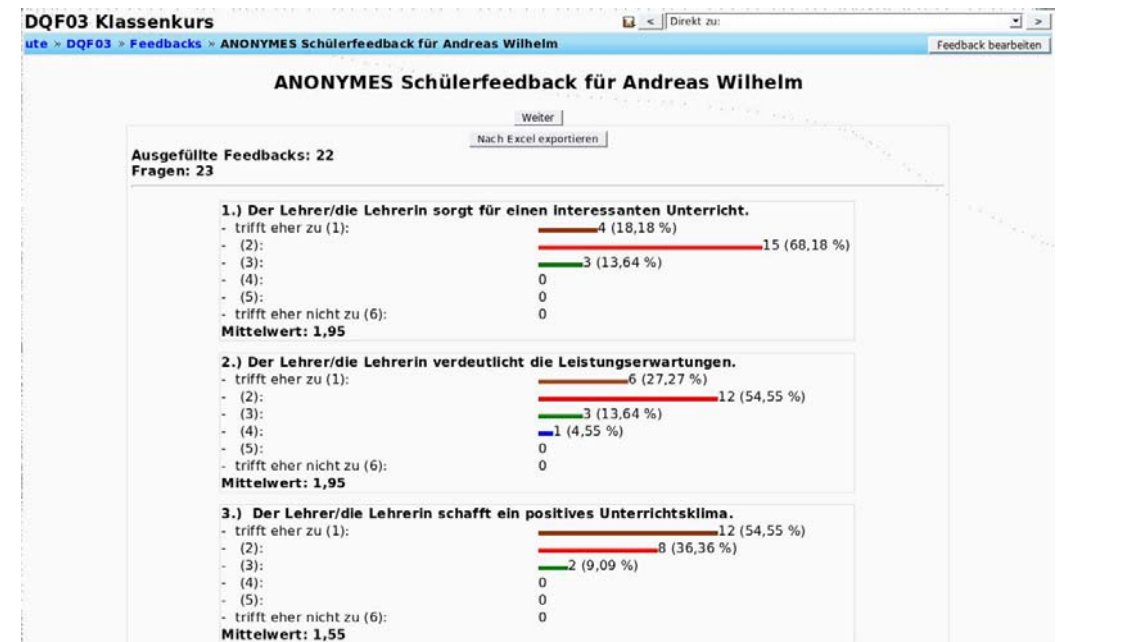
Die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung wurde von den Kolleginnen und Kollegen als Chance und qualitätsverbesserndes Ziel gesehen. Eine Teambildung zur gemeinsamen Erarbeitung von Unterrichtseinheiten wurde zur Erprobung des Systems für das laufende Schuljahr vorgenommen. Eine Evaluation zum Ende des Schuljahres soll Problembereiche aufdecken und zur Verbesserung für die Planung des nächsten Schuljahres beitragen. Die Evaluation wird zunächst mit dem Modul Feedback des E-Portals (Moodle) durchgeführt und anschließend das Ergebnis den Kolleginnen und Kollegen vorgestellt, diskutiert und Verbesserungen durchgeführt.

Gefördert durch



Einsatz des Feedback-Moduls am SZ SII Utbremen

Das Feedback-Modul des E-Learning-Portals eignet sich für einen vielseitigen Einsatz. Es können zum Beispiel direkt im Anschluss an den Unterricht ein Feedbackfragebogen durch die Lernenden ausgefüllt werden. Der Lehrer erhält nun per Mausklick das Ergebnis. Zudem kann dieser Feedbackfragebogen auch allen Kolleginnen und Kollegen ohne großen Aufwand (Vorlagefunktion) zur Verfügung gestellt werden. In einer neuen Version ist auch eine Export- bzw. Importfunktion enthalten, die allerdings Moodle 1.7 benötigt.



Im Unterrichtseinsatz wurde das Modul bereits zur Evaluation für Lehrerinnen und Lehrer eingesetzt. Der Fragebogen zur Bewertung der Lehrerinnen und Lehrer hat am SZ SII Utbremen bereits eine längere Tradition. Er wurde in einer Excel-Version erstellt und von den Lernenden manuell ausgefüllt. Für den Lehrenden bedeutete es anschließend eine ausführliche Dateneingabe bevor die Ergebnisse für den Lehrenden vorlagen. Das Feedbackmodul ermöglicht nun einen kompletten digitalen Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler geben bei dem **anonymen** Feedback ihre Ergebnisse direkt in das System ein und der Lehrer hat die Möglichkeit mit einem Mausklick das Ergebnis zu analysieren. Zudem besteht die Möglichkeit für weitere Analysen einen Export in das Excelformat. Das Ergebnis wird anschließend zudem der Lerngruppe visualisiert und gemeinsam besprochen bzw. analysiert.

Beurteilung Motivation und Arbeitsverhalten 01.03.07

Donnerstag, 1. März 2007, 19:40

1.) Ich bin pünktlich zum Unterrichtsbeginn im Klassenraum.*	trifft überwiegend zu
2.) Ich entschuldige rechtzeitig meine Fehlzeiten.*	trifft überwiegend zu
3.) Ich bin überwiegend bereit zu lernen und mitzuarbeiten.*	trifft zu
4.) Ich arbeite nur, wenn ich muss.*	trifft kaum zu
5.) Ich nehme motiviert am Unterricht teil.*	trifft überwiegend zu
6.) Meine Motivation zeigt sich, wie folgt:*	Höre zu, folge dem Unterricht und verschiebe Gespräche mit Mitschülern auf außerhalb des Unterrichts.
7.) Ich mache regelmäßig meine Hausaufgaben.*	trifft überwiegend zu
8.) Ich arbeite selbstständig und verlässlich.*	trifft zu
9.) Ich arbeite in der mir vorgegebenen Zeit.*	trifft zu
10.) Ich störe den Unterricht nicht.*	trifft zu
11.) Ich arbeite aktiv bei Team- bzw. Gruppenarbeiten mit.*	trifft noch zu
12.) Geben Sie sich abschließend eine Note zu dem Bereich Motivation und Arbeitsverhalten (mit kurzer Begründung).*	13 - Wenn eine Aufgabe gestellt wird, fange ich eigentlich sofort mit der Bearbeitung an. Nehme interessiert am Unterricht teil.
13.) Was kann ich tun damit sich die Note verbessert?*	Mündlich mitarbeiten
14.) Was kann der Lehrer tun damit sich meine Note verbessert?	Drannehmen auch ohne Meldung

Somit unterstützt das Feedbackmodul direkt die Evaluation des Unterrichts für den Lehrenden. Von den Lehrenden sollte allerdings berücksichtigt werden, dass sich dieses Feedbackinstrument, wie alle anderen Evaluationsmethoden auch, bei zu häufiger Nutzung durch z.B. 10 eingesetzte Lehrerinnen bzw. Lehrer in einer Klasse schnell „abnutzt“.

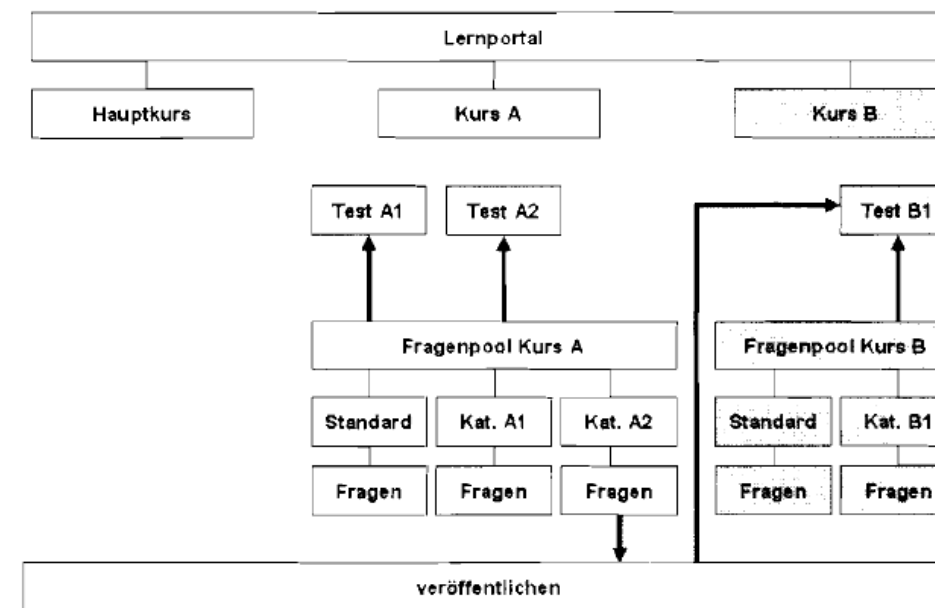
Zudem wird das Feedbackmodul von Kolleginnen und Kollegen für ein individuelles Feedback bzgl. der mündlichen Beurteilung und der Motivation und des Arbeitsverhaltens der Schülerinnen und Schüler genutzt.

Der Lernende wird in regelmäßigen Abständen (z.B. 2mal pro Halbjahr) aufgefordert ein Feedback (Selbstwahrnehmung) durchzuführen. Der Lehrende bewertet die Lernenden ebenfalls mit dem gleichen Feedbackbogen (Fremdbewertung) und führt anschließend ein Feedbackgespräch (Mitarbeitergespräch) mit den Lernenden durch, um mit Ihnen die Ergebnisse zu besprechen.

Im Mittelpunkt steht bei diesem Gespräch die Selbst- und die Fremdwahrnehmung. Den Schülerinnen und Schülern soll somit ihre Leistungsfähigkeit in einem Reflexionsgespräch transparent gemacht werden und zudem können häufig in diesem Gespräch Vereinbarungen für die zukünftige Arbeit getroffen werden.

Die Lernaktivität Test bietet die Möglichkeit, Fragen in einem Fragenpool zu erfassen und in beliebig vielen Tests zu verwenden.

Das Testsystem wird von dem folgenden Konzept getragen. Der Test wird als Container gespeichert, der die Fragen aus einem Fragenpool bezieht. Weitere Testbedingungen wie Zeitbegrenzung, Fragenmischung, mehrere Versuche usw. können individuell festgelegt werden. Mit Hilfe der Möglichkeit Fragen zu „veröffentlichen“, können auch Testfragen dem gesamten Moodle-System von den Kollegen genutzt werden. Die Fragen müssen also nicht doppelt eingepflegt bzw. gepflegt werden.



Der unterrichtliche Einsatz eines Testes mit dem Testmodul reicht von einem Lerntest für die Schülerinnen und Schüler bis hin zu Klassenarbeiten. Alle typischen Fragetypen sind vorhanden. Zusätzlich lassen sich Lückentexte und auch offene Aufgaben mit dem System leicht erstellen. Anzumerken ist dabei, dass diese Testform keine Klassenarbeiten insbesondere mit Fallstudiencharakter ersetzen kann, sondern nur eine zusätzliche Möglichkeit ist das Fachwissen zu überprüfen. Als ein sinnvoller Einsatzbereich hat sich das System zur Überprüfung von Grundwissen in unterschiedlichen Lernfeldern bzw. Fächern insbesondere zur Vorbereitung auf die Zwischen- bzw. zum Teil auch auf die Abschlussprüfung nach Schülerangaben bewährt.

Insbesondere die leistungsfähige Funktion zur Auswertung, Analyse und Verwaltung der abgelegten Tests überzeugt. Die Teilnehmer haben direkt im Anschluss an die Abgabe die Möglichkeit ihr Ergebnis einzusehen. Fehler werden mit den Lösungen dargestellt.

Der Bereich Ergebnisse gibt ausführliche Informationen über jeden Testversuch aller Teilnehmer. Die Testergebnisse können zudem in das Excel- bzw. im Text-Format heruntergeladen werden. Zusätzlich bietet das Modul eine Fragenanalyse für den jeweiligen Test an.

Einsatz des Test-Moduls am SZ SII Utbremen

